

Mediendienst

der Wirtschaftskammer Salzburg



Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Fünfzehn Salzburger Schulen mit dem „Gütesiegel Berufsorientierungsfreundliche Schule“ ausgezeichnet

Gelebte Berufsorientierung

Salzburg, 19. November 2010/WKS. Fünfzehn Schulen wurde heute, Freitag, im Rahmen der Berufsinformationsmesse „bim“ 2010 im Salzburger Messezentrum das „Gütesiegel Berufsorientierungsfreundliche Schule“ (GBOS) neu bzw. wieder verliehen. Sie wurden damit für ihr Engagement und ihre Leistungen im Bereich Berufsorientierung gewürdigt.

„Gerade in einer sich schnell verändernden wirtschaftlichen und beruflichen Umwelt gewinnt Berufsorientierung an Bedeutung. Schulen, die hier besonderes Engagement an den Tag legen, nehmen eine wichtige Vorbildfunktion ein“, betont die Juryvorsitzende Michaela Hilber von Hilber-Beschläge. Gemeinsam mit den anderen Jurymitgliedern und in Zusammenarbeit mit SchuldirektorInnen, LehrerInnen und SchülerInnen wurde auditiert. Bewertungskriterien waren Umsetzungsformen sowie Aktivitäten der nominierten Schulen im Bereich der Berufsorientierung. „Dazu gehören etwa Exkursionen in örtliche Betriebe, Schnupperlehren und Praktika“, ergänzt Hilber. Außerdem wurde Wert auf die Durchführung von Projekten Schule-Wirtschaft, die Dokumentation des Berufsorientierungsprozesses sowie die Formulierung von Entwicklungszielen gelegt.

Fünfzehn Schulen haben überzeugt und wurden mit dem Gütesiegel ausgezeichnet. Neu zertifiziert wurden die Hauptschule Adnet, die Hauptschule Radstadt, die Hauptschule Uttendorf, das Sonderpädagogische Zentrum Köstendorf, die Allgemeine Sonderschule Bad Hofgastein, die Polytechnische Schule St. Johann, die Polytechnische Schule Taxenbach, die Polytechnische Schule Salzburg und die Polytechnische Schule Altenmarkt.

Voraussetzung für gelungenen Start schaffen

Das Gütesiegel wird für drei Jahre verliehen. Schulen, die das Siegel weiterführen wollen, müssen sich wieder neu bewerben. So wie die Hauptschule Schwarzach oder die Sport-
hauptschule Altenmarkt. Außerdem wiederzertifiziert wurden 2010 das Sonderpädagogi-

sche Zentrum Saalfelden, das Sonderpädagogische Zentrum Stuhlfelden, die Allgemeine Sonderschule und Sonderpädagogisches Zentrum Hallein sowie das Sonderpädagogische Zentrum Oberndorf. Mit der Auszeichnung ist garantiert, dass berufs- und bildungswegbezogene Informationen, Persönlichkeitsbildung, Kennenlernen von Techniken der Informationsgewinnung sowie die Entwicklung von Entscheidungsfähigkeit an den GBOS-Schulen eine wichtige Rolle spielen.

Das Projekt „Gütesiegel Berufsorientierungsfreundliche Schule“ wird von den Partnern WKS, Landesschulrat, Pädagogische Hochschule und der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft Salzburg unterstützt. Für qualitätsfördernde Maßnahmen an den ausgezeichneten Schulen stehen Geld- und Sachpreise zur Verfügung.



Die Vertreter der mit dem Gütesiegel neu zertifizierten Schulen mit Mag. Rudolf Eidenhammer (ganz links) und Mag. Norbert Hemetsberger (ganz rechts) von der Bildungspolitischen Abteilung der WKS sowie Juryvorsitzende Michaela Hilber (6. v. r.). Foto: WKS/Neumayr



Die Vertreter der mit dem Gütesiegel neuerlich zertifizierten Schulen mit Mag. Rudolf Eidenhammer (ganz links) und Mag. Norbert Hemetsberger (ganz rechts) von der Bildungspolitischen Abteilung der WKS sowie Juryvorsitzende Michaela Hilber (4. v. r.). Foto: WKS/Neumayr

Eine Aussendung der Wirtschaftskammer Salzburg, [Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Marketing](#), Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg, Tel. 0662/8888-346, Fax: 0662/8888-388

Rückfragehinweis: Mag. Norbert Hemetsberger, Bildungspolitische Abteilung der Wirtschaftskammer Salzburg, Tel. 0662/8888-431, E-Mail: nhemetsberger@wks.at

Diese Aussendung ist auch im Internet abrufbar unter:
<http://wko.at/sbg/presseaussendungen>